

2020-1641

Postulat Burger Alain, SP, vom 22. Juni 2020 betreffend Strategie "smarte Gemeinde Wettingen"; Entgegennahme und gleichzeitige Abschreibung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 22. Juni 2020 reichte Alain Burger, SP folgendes Postulat ein:

Antrag:

Der Gemeinderat wird eingeladen, eine Strategie "Smarte Gemeinde" zu entwickeln und zeitnah erste Pilotprojekte umzusetzen. Die Strategie soll aufzeigen, welche Ziele der Gemeinderat bei der digitalen Transformation in den Bereichen Nachhaltigkeit, Mobilität und Governance verfolgt und mit welchen konkreten Massnahmen der Gemeinderat diese Ziele erreichen will. Weiter soll in der Strategie aufgezeigt werden, welche Auswirkungen die digitale Transformation kurz- und mittelfristig auf das Gemeindebudget und den Stellenplan der Gemeindeverwaltung hat.

Begründung:

Mit einer "Smarten Gemeinde Wettingen" sollen Ressourcen geschont, die Energieeffizienz erhöht, bessere Rahmenbedingungen für eine florierende lokale Wirtschaft geschaffen sowie die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden. Die Forderung nach innovativen, digitalen Angeboten in der Gemeinde ist vorhanden. Transparenz, Datenschutz und Informationssicherheit sind die Bedingungen.

Für die Umsetzung und Koordinierung von verschiedenen Vorhaben, Initiativen und Projekten braucht es neben der vernetzten Zusammenarbeit, dem Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie einer weitsichtigen Planung eine Vision, in welche Richtung sich Wettingen entwickeln soll und welches ihre grössten Herausforderungen sind. Diese wird in der Strategie "Smarte Gemeinde Wettingen" festgehalten.

Die Gemeinde soll die „Open Government Data“-Strategie des Bundes umsetzen und den freien Zugang zu öffentlichen Daten der Gemeindebehörden gewährleisten. Viele Dienstleistungen der Gemeinde sind heute bereits online zugänglich. Das Potenzial ist aber noch lange nicht ausgeschöpft.

Neben der Strategie und der politischen Unterstützung sind die Vernetzung inner- und ausserhalb der Gemeinde sowie der Einbezug der Bevölkerung für den Erfolg einer "Smarten Gemeinde Wettingen" ausschlaggebend.

Im Legislaturprogramm 2019/2022 setzt sich der Gemeinderat das Ziel eine übergeordnete Strategie zur Entwicklung "Smarte Gemeinde" zu erarbeiten. Aufgrund von fehlenden Res-

sources konnte die Entwicklung einer Strategie "Smarte Gemeinde" noch nicht in Angriff genommen werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

a) Einleitung

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die modernen Technologien und die Digitalisierung zur Weiterentwicklung einer smarten Gemeinde zu nutzen. Er orientiert sich dabei an den bestehenden Strategien zu E-Government und Open Government Data im Kanton Aargau.

E-Government Aargau

Mit E-Government Aargau haben Kanton und Gemeinden 2013 die notwendige Organisationsform geschaffen, um die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen staatsebenenübergreifend koordiniert und rasch voranzutreiben. Die Fachverbände der Aargauer Gemeinden haben zu diesem Zweck mit dem Kanton eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen, welche die Zusammenarbeit regelt.

Im Rahmen der digitalen Transformation haben sich die Aufgaben, Anforderungen und Zuständigkeiten der von Kanton und Gemeinden getragenen Fachstelle E-Government Aargau verändert. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden wird deshalb derzeit neu ausgerichtet. Zukünftig wird die E-Government Strategie Aargau mit der Strategie „Smart Aargau“ des Kantons verknüpft. Dadurch werden Doppelspurigkeiten abgebaut, Lücken geschlossen und eine effiziente und kundenorientierte Zusammenarbeit ermöglicht.

Open Government Data-Strategie der Schweiz

Die „Open Government Data“-Strategie der Schweiz für die Jahre 2019 bis 2023 wurde am 30. November 2018 vom Bundesrat verabschiedet. Mit dieser Strategie sollen der Öffentlichkeit auf dem Portal opendata.swiss offene und frei nutzbare Verwaltungsdaten zur Verfügung gestellt werden. Die Strategie wurde im Kanton Aargau auf kantonaler und kommunaler Ebene gemeinsam unter der Federführung von E-Government Aargau erarbeitet.

Angesichts der verfügbaren, übergeordneten Strategien sowie der angespannten personellen Situation hat der Gemeinderat bisher auf die Erarbeitung einer eigenen Strategie „Smarte Gemeinde“ verzichtet. Das Hauptaugenmerk wurde stattdessen auf die Umsetzung und Einleitung von Schlüsselprojekten gelegt, welche zu einem direkten Kundennutzen, einer Effizienzsteigerung der Verwaltung oder einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen führen.

b) „Smarte“ Aktivitäten Gemeindeverwaltung

In der laufenden Legislatur wurden aufbauend auf den früher bereits eingeführten Angeboten diverse neue „smarte“ Vorhaben erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer persönlichen Besprechung mit dem Postulanten am 4. September 2020 haben der Gemeindeammann und der Leiter Informatik die wesentlichsten Aktivitäten bereits ausführlich erläutert. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

Projekt	Kurzbeschreibung
Elektronische Rechnungskontrolle	Eingehende Rechnungen werden digitalisiert und elektronisch zur Kontrolle und Freigabe weitergeleitet. Die revisionssichere Aufbewahrung der elektronischen Belege erübrigt die Ablage in Papierform.
E-Rechnungen Kreditoren	Elektronischer Empfang und automatische Verbuchung von Rechnungsbelegen im Finanzsystem. Aktuell werden jährlich ca. 500 Belege auf diese Weise verarbeitet. Weitere werden laufend integriert.
Zentrales Vertragsmanagement	Forderungen und Verbindlichkeiten der Gemeinde werden digital auf der Basis einer zentralen Datenbank proaktiv verwaltet. Es sind über 2'000 Verträge digital hinterlegt.
eUmzug	Die Gemeinde Wettingen ist am Verbund „eUmzug Schweiz“ angeschlossen, welcher eine Lösung für die Online-Adressänderung anbietet. Die Nutzung nimmt laufend zu. Im Jahr 2020 haben in Wettingen 980 Personen vom Angebot Gebrauch gemacht. Es steht jederzeit zur Verfügung und erübrigt den Behördengang.
Online Bussenerfassung	Bei der Regionalpolizei ist eine mobile Lösung zur Online-Erfassung von Übertretungen in Betrieb. Die Daten werden automatisch in die Applikation für die Bussenadministration übertragen. Die manuelle Erfassung entfällt, wodurch sich der administrative Zeitaufwand stark reduziert hat.
Parkkarten Online	Parkkarten können seit Anfang 2021 online bestellt und bezahlt werden. Für den Bezug ist der Kunde deshalb nicht mehr an Schalteröffnungszeiten gebunden und muss auch nicht mehr vorbeikommen. Gleichzeitig wurde bei der Repol eine mobile App für die Kontrolle eingeführt. Dadurch entfällt auch die Notwendigkeit zur Produktion und Hinterlegung der Parkkarten.
Parkraum-Bewirtschaftung	In Wettingen kann seit wenigen Wochen die Gebühr für kurzzeitiges Parkieren bargeldlos beglichen werden. Sämtliche Parkuhren wurden umgerüstet und bieten nun neben Bargeld weitere gängige Zahlungsoptionen an (Parkingpay, Easypark, Twint).
Gebührenmarken	Folgende Gebührenmarken können seit vergangem Jahr online bezogen werden: Sperrgutmarken, Containermarken, Grüngut-Einzelvignetten, Grüngut-Jahresvignetten für diverse Fassungsvermögen.
Mobile Sitzungsvorbereitung	Bereits während der gesamten Legislaturperiode nutzen der Gemeinderat und weitere Kommissionen für die Sitzungsvorbereitung und die Verteilung der Dokumente die mobile Lösung der internen Geschäftsverwaltungssoftware. Seit mehr als einem Jahr steht die Plattform nun auch dem Einwohnerrat zur Verfügung. Insgesamt führte dies u. a. zu einer enormen Reduktion des Papierverbrauchs.
ICT-Konzept Schule	Mit dem ICT-Konzept 2018-2022 der Schule Wettingen wurden die notwendigen Grundlagen geschaffen, um die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in einer Informations- und Mediengesellschaft vorzubereiten. Dank hoher Standardisierung konnte die dafür notwendige Infrastruktur sukzessive und kostengünstig ausgebaut werden. Derzeit nutzt die Schule Wettingen: 1'300 Benutzeraccounts, 781 Tablet-Computer, 488 Notebooks und Desktop-Computer, 290 Projektoren und 43 Interaktive Wandtafeln. Der Betrieb wird mit zwei Vollzeitstellen sichergestellt.
Betreibungsbegehren	Die elektronische Abwicklung des Betreibungsprozesses (eSCHKG) mit Datenübertragung an das Debitorensystem führte einer jährlichen Aufwandreduktion von ca. 400 Stunden und Kosteneinsparungen von Fr. 11'500.

Weitere „smarte“ Vorhaben sind derzeit in der Umsetzung:

Projekt	Kurzbeschreibung
Smart Service Portal Kt.AG	Mit dem Kanton Aargau und den Aargauischen Fachverbänden als Träger-schaft wird eine Online-Plattform aufgebaut, über welche Einwohnerinnen und Einwohner künftig Verwaltungsdienstleistungen über alle Ebenen (Bund, Kanton, Gemeinde) bestellen und beziehen können. Mit durchgän-gigen Prozessen sollen die Gemeinden dabei unterstützt werden, die Lei-stungen teil- bis vollautomatisiert über das Portal ausliefern zu können. Die Finanzierung läuft von 2020-2023 und sieht einen jährlichen Beitrag der Gemeinden vor. Erste Ergebnisse werden 2021 erwartet.
eBau – Kt.AG	Mit eBau Aargau schafft der Kanton eine benutzerfreundliche, medien-bruchfreie elektronische Dienstleistung für Gesuchstellende und kommuna-le Behörden. Das System wird an die Geschäftsverwaltungssoftware der Gemeinde Wettingen angebunden, um eine möglichst einfache und effizi-ente Bearbeitung des Baubewilligungs-Dossiers zu gewährleisten.
Leistungs- und Zeiterfassung	Mitarbeitende des Werkhofs sowie das Reinigungspersonal erhalten eine App zur Erfassung von Präsenz- und Leistungsdaten, die wiederum direkt im Abrechnungssystem weiterverarbeitet werden. Dadurch werden Fehler-quellen eliminiert und Mehrfacherfassungen entfallen.
eDossier Soziale Dienste	Die Klienten-Buchhaltung und die Dossiers der Sozialen Dienste werden im Laufe 2021 auf elektronische Führung umgestellt.
eDossier Personal	Die Personalakten werden digitalisiert und im HR-System hinterlegt. Ziel ist es, für Mitarbeitende und Vorgesetzte einen stufengerechten, zeit- und ortsunabhängigen Zugang zu den Dokumenten zu schaffen.
eDossier Regionales Zivilstandsamt	Die Dokumentenverwaltung und Archivierung im Zivilstandsamt erfolgt neu elektronisch in der Geschäftsverwaltungssoftware der Gemeinde.

c) „Smarte“ Aktivitäten EWW AG

Im November 2020 wurde durch den Verwaltungsrat die neue Strategie der EWW AG verabschiedet. Darin bekennt sich die EWW AG zum Wandel von der Energieversorgerin zur Energiedienstleisterin, welche einen aktiven Beitrag zur Energiewende und zum Umwelt- und Klimaschutz leistet.

Im Zusammenhang mit den Anliegen des Postulats sei insbesondere auf folgende Punkte hin-gewiesen:

- Die EWW AG ist ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 9001 (Qualität) zertifiziert.
- Sie (die EWW AG) bietet den Stromkunden als Standardtarif Strom aus 100% Schweizer Wasserkraft an. Zudem hat sie zwei zusätzliche ökologische Tarifprodukte „EWW Naturstrom“ und „EWW Solarstrom“ im Sortiment. Beide 100% erneuerbar und mit Strom aus Wettingen.
- In den vergangenen Jahren wurde auf 4 Standorten Photovoltaikanlagen gebaut – unter anderem die grösste in Wettingen (Sportzentrum Tägi). Installierte Anlagenleistung gesamthaft knapp 980 kW. Im Jahr 2020 wurde erstmals mehr als 1'000'000 kWh Strom produziert.
- Wo immer möglich werden Elektrofahrzeuge beschafft.
- Es werden Elektrotankstellen unterstützt, welche mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
- Bei der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung gelangen intelligente, verbrauchsarme LED-Leuchten zum Einsatz – betrieben mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien.
- Im Bereich Strom und Wasser wird für den Unterhalt und Betrieb der technischen Anlagen eine Instandhaltungssoftware verwendet. Dadurch wurden Prozesse digitalisiert und effektiver und effizienter umgesetzt.

- 2021 wird mit dem Smart Meter Rollout begonnen. Der Ausbau der intelligenten Zähler wird zu einem Digitalisierungsschub im EWW führen. Viele Prozesse werden im Zuge des Smart Meter Rollouts digitalisiert werden.
- Das Elektrofachgeschäft richtet sich verstärkt auf regionale und nachhaltige Produkte aus.

d) Auswirkungen auf Kosten und Stellenplan der Gemeindeverwaltung

Die Entwicklung und Nutzung des kantonalen Smart Service Portal führt zu Mehrkosten. Die Kosten werden je zur Hälfte vom Kanton und der Gemeinde getragen. Der Gemeindeanteil für die Entwicklung beträgt Fr. 2.50 je Einwohner. Die Betriebskosten sind noch nicht bekannt.

Die Effizienzgewinne aus der Umsetzung smarter Vorhaben werden sich nicht direkt auf den Stellenplan auswirken. Der Gemeinderat sieht vor, diese zur Abdeckung neuer Aufgaben sowie zur Abfederung des Einwohnerwachstums einzusetzen.

In den kommenden Jahren werden zudem Kosten für die Weiterentwicklung der gesamten Organisation anfallen, indem Führungsthemen angegangen werden wie beispielsweise Digital Leadership, Erarbeitung von Führungsgrundsätzen und der Entwicklung der digitalen Unternehmenskultur, um den zukünftigen Bedürfnissen an eine moderne Verwaltung gewachsen zu sein.

Der Gemeinderat beabsichtigt, für zukünftige Projekte im Zusammenhang mit Digitalisierung und digitaler Transformation die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen.

e) Fazit und Antrag

Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit der digitalen Transformation bewusst. Dies zeigt sich insbesondere in den bereits umgesetzten oder eingeleiteten Projektvorhaben.

Auf die technologische Entwicklung und die Definition der übergeordneten Strategien der digitalen Gesellschaft im Sinne von E-Government hat der Gemeinderat jedoch wenig bis keinen Einfluss. Er beabsichtigt deshalb, im Rahmen seines Handlungsspielraums, optimale Voraussetzungen für die verschiedenen Anspruchsgruppen zu schaffen, um so für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein.

* * *

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Das Postulat Burger Alain, SP, vom 22. Juni 2020 betreffend "Strategie smarte Gemeinde Wettingen" wird überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Wettingen, 28. Januar 2021

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Barbara Wiedmer
Gemeindeschreiber